



Chinas Schikanen sind ein „existenzielles Problem“ für die Philippinen

- Jeremiah Jacques
- [17.06.2024](#)

Chinas unrechtmäßiges und kriegerisches Verhalten im Südchinesischen Meer ist für die Philippinen zu einer „existenziellen Frage“ geworden, sagte Verteidigungsminister Gilbert Teodoro in einem am 11. Juni veröffentlichten Interview mit der *Financial Times*.

- In den letzten Monaten haben die Chinesen philippinisches Militärpersonal in der Nähe der Zweiten Thomas-Scholle angegriffen.
- Nach internationalem Recht liegt die Zweite Thomas-Scholle in der ausschließlichen Wirtschaftszone der Philippinen.
- China missachtet das Völkerrecht und beansprucht die Untiefe und fast das gesamte Südchinesische Meer für sich.
- Ihre Agenten setzen militärische Laser und Wasserkanonen ein, um die Philippinen daran zu hindern, ihre Garnison auf der Untiefe mit Nachschub zu versorgen.
- Bei diesen Angriffen wurden philippinische Soldaten verletzt und ihre Schiffe beschädigt.
- Anfang des Monats hat China die Philippinen daran gehindert, einen kranken Soldaten aus der Garnison zu evakuieren.

[#China](#) Coast Guard blasting water cannons at [#Philippines](#) supply vessel Unaizah May 4 during a resupply mission to Ayungin (Second Thomas) Shoal in the West Philippine Sea on March 23.

Unaizah May 4 was severely damaged by the water cannons pic.twitter.com/a7MTnGMJrP

— Indo-Pacific News - Geo-Politics & Defense (@IndoPac_Info) [March 23, 2024](#)

Eine lebenswichtige Region: Das Südchinesische Meer ist voller wichtiger Schifffahrtsrouten, durch die ein Drittel des weltweiten Schiffsverkehrs läuft. Es ist auch reich an Ressourcen, denn es enthält 10 Milliarden Barrel Öl, Billionen Kubikfuß Erdgas und bedeutende Fischbestände.

Wir brauchen all diese Ressourcen innerhalb der Grenzen, die uns das internationale Recht gesetzt hat, und wir müssen dafür eintreten. Wenn nicht, werden sie von China abgeholt. ... Dies ist eine existenzielle Frage für uns.
– Gilbert Teodoro

Ermuntert: Während die Vereinigten Staaten für Nationen wie die Philippinen ein zunehmend unzuverlässiger Sicherheitspartner werden, legt China seine Zurückhaltung bei seinen regionalen und globalen Ambitionen ab.

China schüchtert die Nationen Südostasiens ein, damit sie sich seinem Willen unterwerfen. Es zwingt diese Länder dazu, das zu tun, was es will. Alles steuert auf einen Krieg zu.

– Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, „[China steuert die Welt auf einen Krieg zu](#)“